



NEWS

- > Schatzmeister Jason-Christopher Radermacher gibt einen Rückblick auf das 17.PhWe
- > „Die Neuen“ stellen sich vor

Ausland

- > How To PCE- Till Sieber erklärt den Ablauf
- > Stipendiat Philip Seick berichtet vom EPSA Annual Congress

Buntes

- > Interview zur expopharm mit Frau Lutz von AVOXA
- > Teddy-Klinik in Frankfurt
- > Fitte Studis in Marburg

Immer
informiert
sein!



Jetzt neu:
Der WhatsApp-
Newsletter
des BPhD e.V.



Editorial

Liebe Pharmaziestudierende,
liebe Interessierte,

im letzten Monat fanden sowohl die 126. Bundesverbandstagung (BVT) in Berlin also auch das 17. PharmaWeekend (PhWe) in Heidelberg statt. Wie immer findet Ihr auch in dieser Ausgabe wieder Berichte zu beiden Veranstaltungen (PhWe ab Seite 6; BVT ab Seite 9).

Natürlich hoffen wir, dass wir euch auf diese Weise für den BPhD und seine Veranstaltungen begeistern können und wir euch somit bei der nächsten BVT und/oder dem nächsten PharmaWeekend auch willkommen heißen dürfen.

Außer dem Amt der/des Beauftragten für Pressearbeit wurden auch noch sechs weitere Vorstandsämter auf der 126. BVT in Berlin neu besetzt. Auf den Seiten 11 bis 13 stellen sich die neuen Amtsinhaber kurz vor.

Wie Ihr der Termine-Rubrik (Seiten 17/18) entnehmen könnt, steht im September auch wieder die expopharm, diesmal in Düsseldorf, vor der Tür. Die AVOXA Mediengruppe hat sich in diesem Jahr ein ganz besonderes Programm gerade für Studierende überleget. Mehr hierzu findet Ihr auf den Seiten 22 und 23.

Natürlich haben wir in dieser Ausgabe auch Artikel in sowohl der Auslands- als auch der AG-Rubrik für euch parat (Ausland ab Seite 15; AGs ab Seite 20).



Julia Neumann
ehemalige Beauftragte für Pressearbeit des BPhD e.V.

Mich persönlich freut es sehr, dass wir in dieser Ausgabe drei Artikel von euch- also Pharmaziestudierenden- vertreten haben. So findet ihr auf Seite 25 eine Artikel von der Fachschaft Marburg zur deren Sportveranstaltungen und die Fachschaft Frankfurt hat einen Artikel zur Teddyklinik (Seite 26) sowie einen zur BVKA-Tagung (Seite 27) für euch verfasst.

Wenn Ihr in Zukunft auch Lust habt einen Artikel für den GHB zu schreiben, dann schreibt einfach eine Mail an presse@bphd.de.

Viel Spaß beim Lesen!


Julia Neumann

Inhalt

NEWS



„Impfen- Zukunft mit Geschichte“- Rückblick auf das 17.PharmaWeekend in Heidelberg.....	6
Die 126. Bundesverbandstagung in Berlin - BVTannaSpree.....	9
Wir sind „Die Neuen“.....	11

AUSLAND



How To PCE.....	15
So inspiring - EPSA Annual Congress in Sofia.....	16

TERMINE



IPSF World Kongress.....	17
Treffen der AG Zukunft (online).....	17
Treffen der AG Gesundheitspolitik (online).....	17
Workshop Wochenende.....	18
expo pharm.....	18
Kommende Gesundheitstage.....	18



AGs

- Schriftliches zweites Staatsexamen
20- Eine mögliche Alternative?
21AG Gesundheitspolitik



BUNTES

- 22expopharm- Das wird den Studierenden geboten
Fitte Pharmas-
25Sportveranstaltungen der Fachschaft Marburg
26Teddy-Klinik in der Uniklinik Frankfurt
27Bericht zur BVKA-Tagung 2019



BÖRSE

- 28Stellenausschreibungen und Praktikumsplätze
für das Praktische Jahr
30Impressum
31Dein Draht zum BPhD e.V.!



„Impfen- Zukunft mit Geschichte“ - Rückblick auf das 17. PharmaWeekend in Heidelberg



Das 17. PharmaWeekend in Heidelberg am 14.- 16.06.2019 stand mit dem Thema „Impfen – Zukunft mit Geschichte“ ganz im Zeichen der pharmazeutischen sowie gesundheitspolitischen Aktualität und Relevanz.

Es empfing uns zu Beginn der Vortragsreihe Frau Dr. Gabriele Reich, Forschungsgruppenleiterin und akademische Direktorin in der Abteilung Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie der Universität Heidelberg, mit einem Festvortrag zum Thema „Innovative Arzneiformen: Aktuelle Trends und Herausforderungen“. Im Rahmen dieses Vortrages konnte aufgezeigt werden, wie es durch den Einsatz innovativer pharmazeutisch-technologischer Konzepte gelingen kann, Stabilitäts- bzw. Bioverfügbarkeitsprobleme zu lösen, aber auch Nebenwirkungen zu reduzieren, die Arzneimittelsicherheit zu erhöhen sowie die Compliance zu verbessern. Dabei reichten die Anwendungsbeispiele von klassischen niedermolekularen Wirkstoffen bis hin zu komplexen Biomolekülen mit besonderem Fokus auf moderne Impfstoffe.

Lehrreich weiter ging es mit Dr. Ralf Wagner, Leiter des Fachgebiets für Virusimpfstoffe am Paul-Ehrlich-Ins-

titut, der umfassend über „die Zulassung von Impfstoffen in Europa sowie Verfahren und involvierte Akteure“ referierte. Es gelang dem Referenten eindringlich und prägnant, die verschiedenen Verfahrensarten zur Zulassung von Humanimpfstoffen je nachdem ob ein Impfstoff rein national, in mehreren EU-Staaten oder in ganz Europa zugelassen werden soll, vorzustellen. Der Fokus lag dabei auf dem europäisch zentralisierten Verfahren, welches von der EMA koordiniert wird. Hierbei wurde die Rolle des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) als eine der führenden europäischen Zulassungsbehörden für komplexe biologische Arzneimittel aufgezeigt sowie über das Engagement auf europäischer Ebene hinaus, der Status des PEI als „WHO collaborative Center for Vaccines“ zur Unterstützung der WHO bei allen wichtigen Aktivitäten zu Humanimpfstoffen, von denen einige präsentiert wurden, aufgezeigt.

Somit endete das edukative Programm des Anreisetages des PharmaWeekends. Ausklingen ließen wir den Abend bei einer phänomenalen Party in der berühmten Heidelberger halle02, die die Fachschaft unter dem Titel Partydemie organisierte.

Der Samstag Vormittag startete mit einer Vortragsreihe, referiert durch folgende drei Repräsentanten der GlaxoSmithKline (GSK). Frau Sabine Skwara, Leiterin Gesundheitspolitik Therapeutika sowie der Repräsentanz Berlin der GSK; Herr Dr. Jan Weber, der für die Standortstrategie des Unternehmens verantwortlich ist und mit der Entwicklung langfristiger Produktionsstrategien sowie der Umsetzung effizienter Produktionsstrukturen mit besonderem Augenmerk auf der Herstellung von Biopharmazeutika beschäftigt ist und Frau Dr. Marion Aepkers, die bei der GSK in der Arzneimittelzulassung in München tätig ist und dort für alle zulassungsrelevanten Aktivitäten der von GSK Deutschland vertriebenen Produkte, insbesondere von Impfstoffen, zuständig ist.

Die drei kompetenten Referenten konnten dabei einen umfassenden Einblick zur Forschung und Entwicklung von Impfstoffen, Produktion von Biopharmazeutika in Deutschland, Zulassung von Impfstoffen sowie Erstattung und Versorgung mit Impfstoffen geben und ermöglichten somit ein gewisses Grundwissen, das sich als nützlich beim Verständnis der weiteren Vorträge sowie der Auseinandersetzung mit dem Thema Impfen an diesem Wochenende und darüber hinaus erwies.

Nachdem sich alle Beteiligten bei einem Food Truck mit einem deftigen und sehr schmackhaften Burger oder Sandwich als Mittagessen stärken konnten, folgten die Workshops.

Der erste Workshop mit dem prägnanten Titel „Können wir die Nadel setzen?“, durchgeführt durch den Präsidenten des BPhD und

gleichzeitigen bvmd-Trainer, Max Willie Georgi, behandelte die Fragestellung welche Qualifikationen fürs Impfen benötigt werden, wie Pharmazeuten diese im Studium oder danach erhalten könnten und darüber hinaus was alles für einen „kleinen Piks“ in der Apotheke passieren müsste.

Der zweite Workshop setzte sich mit dem Thema „Impfpflicht – Auch ein Modell für Deutschland?“ auseinander. Unser Beauftragter für Gesundheitspolitik, Constantin Hauser, befasste sich gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops mit der Impfpolitik ausgewählter Länder und deren möglicher Übertragbarkeit auf Deutschland.

Ein dritter Workshop zum Thema „Project Management“ wurde von Kinga Dziok geleitet. Kinga ist Trainer Kandidatin bei unserem internationalen Dachverband IPSF und fungiert als Vorsitzende für das „1st European Region Symposium 2019“ in Warschau. In diesem Workshop erarbeiteten die Teilnehmer Strategien anhand von



Beispielen zur konkreten und effektiven Planung und Umsetzung von Projekten sowie Veranstaltungen unter Einbezug von theoretischen Konzepten und praktischen Ansätzen zur Analyse von persönlichen und strukturellen Einflussfaktoren sowie zur Verbesserung der Gruppendynamik.

Adam Majcher, European Pharmaceutical Students' Association (EPSA) Trainer, behandelte mit den Teilnehmern das Thema „Communication/critical thinking within pharmacists role in vaccinations“. Mit der Teilnahme an diesem Training erlangten die Teilnehmer Fertigkeiten zum kritischen Hinterfragen des alltäglichen und berufsorientierten Alltags sowie die Kompetenz, alle Arten und Bestandteile einer gesunden Kommunikation erkennen und anwenden zu können.

Außerdem fand ein Planspiel unter dem Motto „Ausbruch einer Infektionskrankheit“ statt. Die Teilnehmer stellen dabei nach über

verschiedene Ausgangszustände hinaus durch Ressourcenplanung, Handels- sowie Allgemeinpolitische Entscheidungsprozesse und Interaktionen mit den anderen Teilnehmern als „Sieger“ nach Ausbruch einer Infektionskrankheit hervorzugehen.

Unter dem Thema „Impfaufklärung in Deutschland – Schwierigkeiten, Chancen, Strategien“ stand der letzte Workshop. Unter der Leitung durch Dr. Uwe Rumbach, Allgemein- und Reisemediziner mit eigener Praxis in Alfter, ärztlicher Berater und Unterstützer der „Impf-Dich“-Initiative sowie Simon Hennes, Medizinstudent der Universität Heidelberg und „Impf-Dich“-Lokalgruppenleiter sowie Co-Autor des Positionspapiers zum Thema Impfungen der Bundesvertretung der Medizinstu-

dierenden in Deutschland (bvmd) behandelten die Teilnehmer konkret, was studentische Initiativen in der Impfaufklärung erreichen können und schon erreicht haben.

Am Nachmittag ging es folgend um das Thema „Vorbeugen ist besser als Heilen: Zur Geschichte von Sera und Impfstoffen“. Professor Axel Helmstädter, der zu diesem Thema referierte, ist gegenwärtig Präsident der „Internationalen



Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie“ und Professor für Geschichte der Pharmazie an der Goethe-Universität Frankfurt. Dieser spannende Vortrag gab detaillierte Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Impfstoffe.

Eine weitere überaus erfreuliche Besonderheit bei diesem 17. PharmaWeekend war die Tatsache, dass Dr. Sven Norman, der beispielsweise zuletzt beim 16. PharmaWeekend in Tübingen zum Thema der „Katastrophenpharmazie“ durch eine Live-Schaltung referierte, bei diesem PharmaWeekend extra aus Florida angereist war, zum Thema „Pharmacists Calling the Shots in America“ berichtete und dabei hautnah vor uns stand. Der Vortrag behandelte dabei die Meilensteine der „Evolution“ der Immunisierung in

den Vereinigten Staaten und gab dabei Einblicke in die gesetzlichen Herausforderungen und die Ausbildung von Apothekern zur nötigen theoretischen und praktischen Kompetenz zur eigenständigen Durchführung von Impfungen.

Nach dem Abendessen, folgte als Rahmenprogramm die Wanderung über einen Teil des Heidelberger Philosophenweges hinauf auf den Heiligenberg, der dem Heidelberger Schloss am Königstuhl direkt gegenüber liegt, und somit eine traumhafte Aussichtsfläche bot. Die Teilnehmer durften zudem zu dem Genuss kommen, ein kleines Feuerwerk einer anderen Veranstaltung auf der anderen Seite des Neckars zu bestaunen.

Das weitere Abendprogramm umfasste das Erkunden der Heidelberger Altstadt sowie derer Kneipen und Bars in einer kleinen Bartour. Einige Teilnehmer trieb es in den späten Abendstunden weiterhin dazu, beim Heidelberger Schloss in den Geburtstag von Alicia Trendle, ehemalige Schatzmeisterin des BPhD und nun Mitglied des Ehrenausschusses des BPhD, hinein zu feiern.

Der Sonntag startete mit einem Vortrag von Dr. Thomas Ledig, berufenes Mitglied in der Ständigen Impfkommision der Deutschen Ärzteschaft der darüber referierte „Warum man der STIKO (vielleicht doch?) trauen kann“. Über die Grundlagen der Standardvorgehensweise der STIKO für die Erstellung von Impfpfehlungen und die Schwierigkeiten am Beispiel der Empfehlungen für die HPV-Impfung für alle Kinder sowie der quadrivalenten Influenzaimpfung wurde eindringlich, kompetent und umfassend referiert.

Es folgte ein Vortrag zum Thema „Ebola, Dengue & Co – ist Schutz durch Impfen möglich?“. Petra Isenhuth und Luise Marenbach von Apotheker ohne Grenzen legten umfassend dar, welche Erfolge in der Impfstoffentwicklung gegen die genannten Krankheiten kurz vor der Zulassung stehen und bereits in der DR Kongo verwendet werden. Außerdem wurden Strategien zur Ebola-Bekämpfung nahegebracht und Herausforderungen bei einer Impfkampagne in Entwicklungsländern erläutert sowie ein praktischer Einblick in die AoG-Projektarbeit ermöglicht.

Dorothea Dalig, ehemalige EPSA Liaison Secretary des BPhD und Mitgründerin der AG Gesundheitspolitik und nun Angestellte für die Public Affairs Consultancy Interel in Brüssel, gab mit ihrem Vortrag zu „Impfen in der Apotheke: So sieht's aus in Europa“ einen Einblick in die Entwicklungsprozesse und den aktuellen Stand zu dieser Thematik in den einzelnen Ländern und bot den Raum dafür, die Verknüpfung zur Situation in Deutschland zu diskutieren.

Das 17. PharmaWeekend mit einem Höhepunkt abschließend, referierte Professor Theodor Dingermann, ehemaliger Hochschulprofessor an der Universität Frankfurt und ehemaliger Präsident der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG), um damit nur wenige seiner beeindruckenden Tätigkeiten aufzuführen.

Mit seiner unverkennbaren und fesselnden Vortragsweise präsentierte Dingermann den aktuellen Stand, wesentliche Grundlagen

und Meilensteine zum „Impfen gegen Allergien und Autoimmunerkrankungen: Induktion immunologischer Toleranz“. Nachdem er nun zum 7. Mal als Referent auf einem PharmaWeekend war, hoffen wir, dass wir ihn in Zukunft noch oft einladen dürfen.

Während nun die ersten Teilnehmer ihre Heimreise antraten, folgte für den Vorstand des BPhD noch ein kleines Vorstandstreffen und für einige Teilnehmer eine Führung durch das Deutsche Apothekenmuseum und/oder das Heidelberger Schloss.

Abschließend möchte ich allen Referenten, Sponsoren und Teilnehmern des 17. PharmaWeekends in Heidelberg danken! Trotz des Umstandes, dass versehentlich das ganze Wochenende entkoffeinierter Kaffee ausgegeben wurde, waren alle Teilnehmer hochmotiviert und voll dabei. Besonderer Dank gebührt dabei der Fachschaft Pharmazie Heidelberg und allen voran Carolin Baur, die diese Veranstaltung unfassbar kompetent mitorganisierten. Ich freue mich schon jetzt auf das 18. PharmaWeekend in Marburg im Juni 2020 und hoffe, viele von Euch dort wiederzusehen.



Jason-Christopher Radermacher, Schatzmeister

Die 126. Bundesverbandstagung in Berlin- BVTannaSpree



Vom 30. Mai bis zum 02. Juni 2019 fand in Berlin-Dahlem die 126. BVT des BPhDs mit 150 Teilnehmern statt. Bei traumhaftem Wetter verbrachten die Delegierten, der Vorstand und die Gäste vier Tage mit Vorträgen, Workshops, Wahlen, Debatten und Rahmenprogramm. Es folgt ein Bericht über die Eindrücke, die Ergebnisse und über die Ziele dieser BVT sowie die sich daraus ergebende Folgen für die Zukunft.

Beginnen wir chronologisch mit dem Donnerstag: Als ersten Programmpunkt des Tages stand der Festvortrag von Prof. Kristina Karr auf der Tagesordnung (TO). Sie referierte über das Thema Spurenanalytik im Dopingbereich und berichtete dabei von den Erfahrungen der vergangenen Olympischen Spiele, welche extreme Ausmaße Doping bereits angenommen hat. Mit der Note gut bewerteten die Teilnehmer den Festvortrag und durch den offenen und witzigen Vortragstil von Prof. Karr konnten wir locker und entspannt zu der Eröffnung der 126. BVT übergehen. Was niemand an diesem Abend für möglich gehalten hat: Wir sind nicht

nur pünktlich in das Abendessen gestartet, sondern haben gleich auch noch TOs von Freitag abgearbeitet! Somit haben sich alle das Abendessen sehr verdient: Es ging, wie bereits zu Zeiten der 114. BVT, in die Eierschale, welches sich als äußerst stillvolles und empfehlenswertes Restaurant präsentierte. Der Abend stand dann zur freien Verfügung, jedoch sind die Donnerstagabende auf Sommer-BVTs dafür bekannt, dass die Teilnehmer aus verschiedenen Standorten zusammenkommen, über Gott und die Welt sprechen und Networking betreiben, sodass es vorerst noch nicht allzu spät geworden ist.

Am Freitag ging es dann mit dem Plenum weiter. An dem Morgen standen dann auch die ersten Ausschusssitzungen dieser BVT statt. Da bereits lange keine Ausschüsse mehr einberufen wurden, gab es im Vorherein viele Sorgen um die Auswirkungen der Ausschüsse. Die Evaluation hat nun gezeigt, dass die Idee positiv aufgenommen wurde: So beantworten die Mehrheit der Delegierten die Frage „Wie sinnvoll findest Du die Einführung der Ausschüsse?“ mit

der Antwort „Sehr sinnvoll“. Es kamen auch noch viele Ideen für die zukünftige Umsetzung der Ausschüsse zustande, sodass wir diese für die 127. BVT in Erlangen noch besser gestalten wollen.

Von Bedeutung waren an diesem Freitag einerseits noch die Vorstellung des Workshop-Wochenendes, welches vom 30. August bis zum 1. September 2019 erstmalig in Marburg stattfindet. Andererseits wurde eine neue Präsidentin gewählt: Laura Weiß aus Würzburg ist nun Nachfolgerin unseres aktuellen Präsidenten Max Willie Georgi aus Jena. Dazu kamen dann die Workshops und Trainings, bei denen die Teilnehmer dann kurz die Anträge und Wahlen vergessen konnten und sich beispielsweise um die Frage des zukünftigen Apothekers beschäftigten.

Der Freitag im Plenum fand dann auch baldig ein Ende und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit an einer Party in der ehemaligen OC-Bibliothek der FU Berlin in die Nacht zu feiern. Auch hier möchte ich auf eine Frage der Evaluation hinweisen: „Was war Dein kleines Highlight dieser BVT?“ Es gab keine

Antwort öfter als die bereits jetzt schon legendäre OC-Bib-Party.

Am Samstag ging es dann nicht ganz so pünktlich wie am Freitag weiter mit den Ausschüssen sowie dem PatientencounselingEvent (PCE). Im PCE ging es um das Thema Analgetika, wobei in den Ausschüssen Debatten zu Positionspapieren, Stimmzahlen auf BVTs sowie die Vorstandsstrukturierung debattiert wurden.

Es folgte ein Antragsblock: Insgesamt 28 Anträge waren im Vorfeld angekündigt worden, einige davon noch vertage der 125. BVT in Jena. Jedoch wurden viele Anträge bereits schnell abgestimmt und somit fand nur ein geringer Zeitverzug statt.

Da es bis zu diesem Zeitpunkt nur eine schriftliche Bewerbung für ein Vorstandsamt gab, mussten doch alle anderen Ämter über Vorschlagswahlen besetzt werden. Mit insgesamt fünf Wahlen für Beauftragte und noch der Wahl des Generalsekretärs sowie des Ehrenausschusses, dass einige Zeit für Wahlen einzuplanen waren. Wir haben es jedoch geschafft, alle Positionen mit geeigneten Kandidaten zu besetzen: So freuen wir uns über Claudio de Santis aus Tübingen als neuen Generalsekretär; Jacqueline Siekiera aus Freiburg als neue Beauftragte für Public Relations; Beauftragte für Jungpharmazeuten ist mit Mandy Schneider wieder einmal eine Frankfurterin geworden; der Posten der Beauftragten für Internes ist von Würzburg nach Kiel zu Deanna Hoppe gewandert; Beauftragter für Gesundheitspolitik ist nun Ilias Essaida aus der Hauptstadt (und damit auch nah dran am Geschehen der Gesundheitspolitik) und als letzten Beauftragten wählen wir Svea Tüschmann aus Münster in das

Amt der Beauftragten für Pressearbeit. Der Ehrenausschuss wurde nicht komplett neu besetzt, zwei altbekannte Gesichter sind weiterhin geblieben und auch die dritte Person ist dem ein oder anderem bekannt: So haben Karsten J. Wabbel, ehemaliger Beauftragter für PJ und Recht und Franziska Möllers, ehemalige Präsidentin, sich wieder zur Wahl gestellt. Lediglich Alicia Trendle, ehemalige Beauftragte für PR und Schatzmeisterin, hat sich neu in das Trio wählen lassen. Nun muss auf einer Sommer-BVT mehr gewählt werden, als rein die Vorstandsämter: So gab es noch die Wahlen zum Austragungsort der 128. BVT und des 18. PharmaWeekends. Die Kieler Fachschaft bewarb sich bereits im Vorfeld der BVT um ersteres, haben mit dem Strandfeeling auch die Teilnehmer überzeugen können, sodass dann die nächste Sommer-BVT vom 21. Mai bis zum 24. Mai im nördlichsten Bundesland stattfindet. Auf das PharmaWeekend bewarben sich gleich zwei Fachschaften: Marburg und München. Beide konnten den Teilnehmern viel Positives über ihren jeweiligen Standort berichten, sodass schlussendlich ein sehr knappes Ergebnis zustande kam. Freuen tun wir uns nun sehr darüber, euch alle im Juni 2020 nach Marburg einzuladen.

Als letzter Punkt auf der TO stand die traditionelle Versteigerung an zugunsten der NGO Apotheker ohne Grenzen (AoG). Von Süßigkeiten, über alkoholische Spezialitäten aus verschiedenen Regionen bis zu Fahrrädern und VIP-Tickets der zukünftigen Veranstaltungen war alles dabei. Die Stimmung war herrlich, zumal sich einige Personen

immer wieder in einem gegenseitigen Duell überboten. Schlussendlich freut es uns sehr, dass die seit langem größte Summe von 1750 € zusammen kam und damit die Arbeit von AoG unterstützen kann.

Am Sonntag gab es dann noch einige allgemeine Punkte wie der Entlastung des Vorstands sowie dem Bericht der Kassenprüfer. Jedoch wurden auch unsere neuen Ritter gewählt sowie die zukünftigen Veranstaltungen vorgestellt.

Schlussendlich wurden die restlichen Anträge abgearbeitet, sodass wir dann um etwa 15 Uhr die 126. BVT schließen konnten.

Da eine Vorstandsstrukturierung nicht beschlossen wurde, sondern ein anderes Konzept erarbeitet werden sollte, wird das einer der wichtigsten Punkte zur 127. BVT in Erlangen werden.

Die 127. BVT findet vom 15. bis zum 17. November in der fränkischen Stadt statt und wir freuen uns schon sehr, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und mit euch zu debattieren. die 126. BVT in Berlin war in vielerlei Hinsicht eine sehr gelungene Veranstaltung, aber wir geben uns Mühe, die 127. BVT nochmal ein Stück zu verbessern.



Aleksandar Milosevic,
Beauftragter für
Bildung und
Tagung

Wir sind „Die Neuen“

Auf der vergangenen Bundesverbandstagung wurden einige Vorsandsämter neu besetzt und auch der Ehrenausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern wurde neu gewählt. Zwei der drei vorherigen Ehrenausschussmitglieder, Franziska Möllers und Karsten Wabbel wurden erneut in selbigen gewählt. Als neues Mitglied wird der Ehrenausschuss nun von Alicia

Trendle komplettiert.

Ebenfalls neu gewählt wurden:

- Präsident/in
- Generalsekretär/in
- Beauftragte/r für Public Realties
- Beauftragte/r für Jungpharmazeuten
- Beauftragte/r für Internes
- Beauftragte/r für Gesundheitspolitik
- Beauftragte/r für Pressearbeit

Die neuen Amtsinhaber werden sich auf den kommenden Seiten kurz vorstellen.

Wir wünschen dem neuen Vorstandsteam viel Spaß und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Laura Weiß- Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte, mein Name ist Laura Weiß und ich studiere seit dem Wintersemester 2015/16 Pharmazie in Würzburg. Nachdem ich schon ein Jahr als Beauftragte für Internes im BPhD-Vorstand aktiv war, wurde ich auf der 126. Bundesverbandstagung in Berlin zur Präsidentin gewählt. Ich freue mich darauf, unseren Verband nun auch nach außen hin zu vertreten und die Meinungen

und Wünsche der Studierenden in den Standesvertretungen einzubringen.

Außerdem möchte ich unsere bestehenden Strukturen weiter ausbauen und damit noch mehr Studierende zur Mitarbeit in unserem Verein zu begeistern – egal auf welcher Ebene.

Ich danke Euch für Euer Vertrauen und bin immer offen für Eure Fragen und Anregungen.

Viele Grüße aus Würzburg,
Laura
president@bphd.de



Claudio de Santis- Generalsekretär

Liebe Studierende, Mein Name ist Claudio de Santis und ich studiere seit dem Wintersemester 16/17 an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seit meinem ersten Semester bin ich in der Fachschaft aktiv. Auf der 126. Bundesverbandstagung in Berlin wurde ich zum neuen Generalsekretär des BPhD gewählt.

Die Hauptaufgabe des Generalsekretärs besteht darin, dem Vorstand eine gute Grundstruktur und Ordnung zu bieten, damit die Arbeit aller Ämter bestmöglich umgesetzt werden kann.

Ich freue mich auf interessante Erfahrungen und eine spannende Zeit im Vorstand des BPhD.

Liebe Grüße
Claudio
sekretariat@bphd.de



Jacqueline Siekiera- Beauftragte für Public Relations

Hallo ihr,
mein Name ist Jacqueline Siekiera und ich studiere seit dem Wintersemester 2014/15 an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Seit ich im Sommer 2018 aus meinem Auslandssemester zurückgekehrt bin, engagiere ich mich in der Fachschaft und habe dort direkt die Rolle der BPhD-Kontaktperson übernommen – den BPhD selbst habe ich allerdings schon 2017 und 2018 durch die Teilnahme an PharmaWeekends kennengelernt.

Auf meiner zweiten BVT, der 126. in Berlin, wurde ich zur Beauftragten für Public Relations gewählt und freue mich nun auf die Aufgaben, die mich erwarten. Zu diesen gehören die Unterstützung der ausrichtenden Fachschaften der BVT und des PharmaWeekends, die Gewinnung neuer Sponsoren und das Pflegen bereits bestehender Kontakte. Mit Elisabeth Schinke als Designkoordinatorin ist mir für die Außendarstellung des Vereins wundervolle Hilfe gegeben.

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen, schreibt mir gerne eine Mail!

Liebe Grüße aus dem sonnigen Freiburg
Jacqueline
pr@bphd.de



Mandy Schneider- Beauftragte für Jungpharmazeuten

Liebe PhiPs, Jungapprobierte und solche, die es noch werden wollen, mein Name ist Mandy Schneider und seit dem 1. Juli dieses Jahrs (2019) bin ich die neue Beauftragte für Jungpharmazeuten im Vorstand des BPhD. Ich studiere seit 2017 in Frankfurt am Main Pharmazie und habe davor eine Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen

Assistentin erfolgreich abgeschlossen. Ich bin bereits seit dem zweiten Semester Mitglied in der Fachschaft und organisiere außerdem mit anderen Studenten jedes Jahr die Night of Science. Nun habe ich mich entschieden, meinen Teil zum BphD beizusteuern und freue mich auf alle Anliegen, die ihr rund ums PJ habt.

Liebe Grüße
Mandy
jungpharm@bphd.de



Deanna Hoppe- Beauftragte für Internes

Liebe Pharmaziestudierende, mein Name ist Deanna Hoppe und ich studiere seit dem Wintersemester 2017/18 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Momentan befinde ich mich kurz vor meinem ersten Staatsexamen, bin also demnächst im Hauptstudium. Auf der 126. BVT in Berlin wurde ich zur neuen Beauftragten für Internes gewählt. Die Aufgabe für die Beauftragte für Internes besteht vor allem darin, den Kontakt zu den Fachschaften aufrecht zu halten und als Ansprechpartnerin bei allen

Fragen zur Verfügung zu stehen. In meiner Amtszeit möchte ich bestehende und die von meiner Vorgängerin Laura Weiß eingeführten Projekte wie zum Beispiel die wöchentliche Infusion fortführen und die anderen Vorstandsmitglieder soweit es geht in ihrer Arbeit unterstützen. Weiter freue ich mich auf die persönlichen CP-Treffen, bei denen neben Diskussionen über die aktuelle Arbeit des BPhD auch Zeit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen ist. Bonuspunkt ist,

dass man den Rest von Deutschland ein bisschen kennenlernen kann. Wenn ihr Fragen, Anregungen oder Wünsche habt, schreibt mir gerne!

Liebe Grüße aus dem hohen Norden,
Deanna Hoppe
intern@bphd.de



Ilias Essaida- Beauftragter für Gesundheitspolitik

Liebe Pharmaziestudierende,
mein Name ist Ilias Essaida, ich bin 18 Jahre alt und studiere seit dem Wintersemester 2018 Pharmazie an der Freien Universität Berlin. Schon immer habe ich mich in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich engagiert, weshalb ich mich auch seit meinem ersten Semester in der Fachschaft für die Interessen meiner Mitstudierenden einsetze. Mein erster richtiger Kontakt mir dem BPhD war im Juni 2019, als die

126. BVT in Berlin stattfand. Die Arbeit des Vereins hat mich so begeistert, dass ich mich dort um das Amt des Beauftragten für Gesundheitspolitik beworben habe. Zu meinen Aufgaben zählt es, die gesundheitspolitische Bildung der Studierenden zu unterstützen (AG Gesundheitspolitik), den Kontakt zu der Standespolitik zu halten und mich auf nationaler Ebene für die Belange der Studierendenschaft einzusetzen.

Ich bin stets für eure Anmerkungen, eure Kritik oder neue Ideen offen, die die Arbeit der AG oder die Situation der Studierendenschaft verbessern könnten. Schreibt mir gerne eine Mail an [gesundheitspolitik@bphd.de!](mailto:gesundheitspolitik@bphd.de)

Viele Grüße
Ilias



Svea Türschmann- Beauftragte für Pressearbeit

Hallo zusammen,
mein Name ist Svea Türschmann. Ich studiere seit dem Wintersemester 2017/18 an der Westfälischen Wilhelms-Universität im wunderschönen Münster Pharmazie und werde nach meinem ersten Staatsexamen im August zum WS 19/20 in das Hauptstudium einsteigen. In meiner Fachschaft bin ich seit Ende des ersten Semesters aktiv und wurde auf meiner dritten Bundesverbandstagung von der Delegiertenversammlung in Berlin

zur neuen Beauftragten für Pressearbeit gewählt. Ich bin sehr froh diese Chance geboten zu bekommen und werde euch demnächst über unsere Social-Media-Accounts mit Updates versorgen, Artikel für die Fachpresse schreiben und mich um die Auflage des Grünen Handbriefes kümmern. Ich hoffe euch so die Arbeit des BPhD im Alltag etwas näher bringen zu können und zur Mitarbeit anzuregen. Ihr habt Ideen für spannende Projekte oder eine coole Aktion an

eurer Uni, über die ihr gerne berichten wollt? Dann kommt gerne damit auf mich zu: Ich freu mich auf die Zusammenarbeit mit euch!

Viele Grüße aus der Fahrradstadt,
eure Svea
presse@bphd.de



Alicia Trendle- Ehrenausschuss

Liebe Pharmaziestudierende,
mein Name ist Alicia Trendle und ich studiere seit dem Sommersemester 2015 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Direkt zu Beginn meines Studiums habe ich als Delegierte der Fachschaft an der 118. BVT in Tübingen teilgenommen und habe seit dem (bis auf eine Ausnahme) keine Veranstaltung des BPhD e.V. ausgelassen. Die Arbeit und Wirkung des Vereins

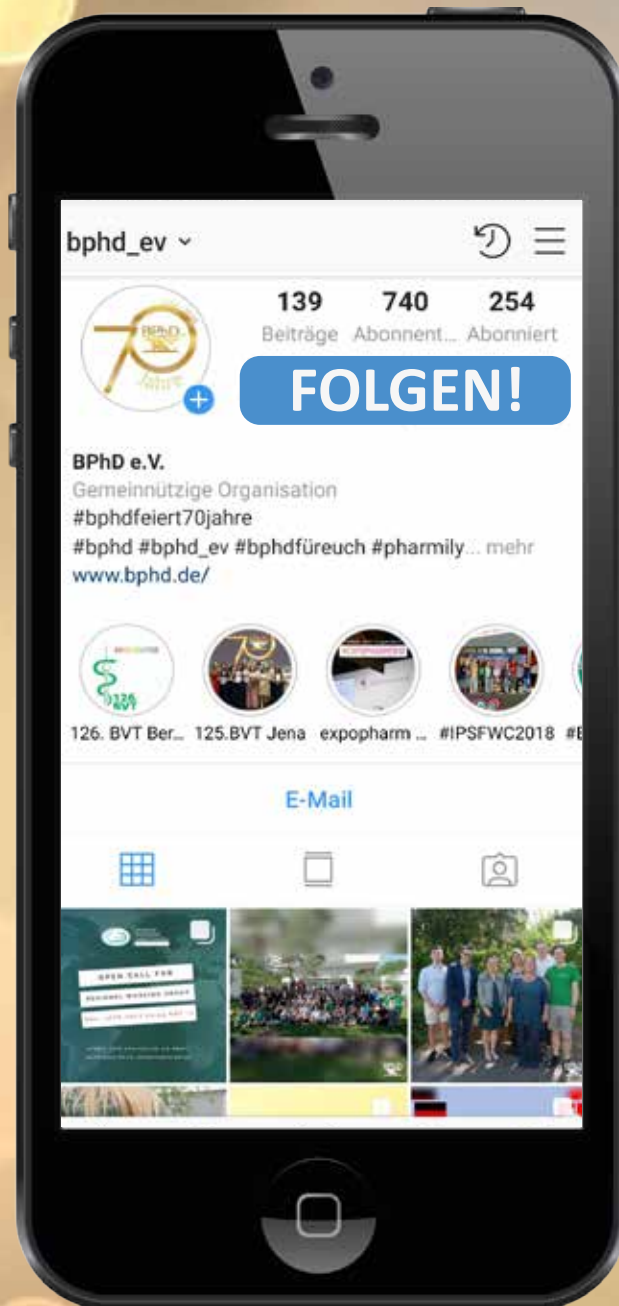
haben mich nicht nur in meiner dreijährigen Vorstandszeit gefesselt sondern auch in der nachfolgenden Zeit beschäftigt. Daher freue ich mich sehr über das mir entgegengebrachte Vertrauen und möchte mich bei den Mitgliedern für die Wahl zum Ehrenausschussmitglied auf der 126. BVT in Berlin bedanken. Ich werde den Vorstand und den Verein nun das nächste Jahr zusammen mit Franziska und Karsten begleiten und hoffe, dass wir durch

unseren Erfahrungsschatz eine Stütze sein können.

LG Alicia
ehrenausschuss@bphd.de



Folge uns auf Facebook und Instagram
und sei immer auf dem Laufenden!



www.facebook.com/BPhDeV
[@BPhDeV](https://www.facebook.com/BPhDeV)



www.instagram.com/bphd_ev
[@bphd_ev](https://www.instagram.com/bphd_ev)



How To PCE

Patient Counselling Events sind nun schon seit einigen Jahren ein fester Bestandteil unserer Sommer-BVT. Ursprünglich stammt die Idee eines Beratungswettbewerbs von IPSF und wurde dort bereits 1989 implementiert. Die Idee dahinter, Beratung und Praxis stärker in den studentischen Alltag einzubeziehen, ist auch nach 30 Jahren noch top aktuell.

Im Folgenden möchte ich einen kurzen Rückblick auf das PCE der Sommer-BVT 2019 in Berlin geben und einen Leitfaden zum Durchführen eines eigenen PCEs an die Hand geben.

Das Patient Counselling Event war für mich ein riesen Erfolg! Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht und alle Teilnehmer haben etwas daraus mitgenommen. Samstagmorgen startete die 1. Runde des PCEs mit fünf Teilnehmern und einem lebendigen Impulsvortrag zum Thema Beratung in dem nicht nur bloße Theorie einfluss, sondern auch die realen Erfahrungen der drei begleitenden Apotheker. Anschließend bekamen die Teilnehmer Zeit sich in unserer Vorrunden Thema Analgetika einzulesen. Unsere Patientin bekam noch schnell ihre Rollenkarte und machte sich mit den Beschwerden vertraut. Jetzt durften Nacheinander alle Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, zu denen sie auch ausführliches und persönliches Feedback bekamen. Der Schwerpunkt in der Bewertung wurde dabei vor allem auf gesprächsführende Kompetenzen und weniger auf die empfohlenen Arzneien gelegt. Die drei Finalisten traten ein weiteres Mal zum Thema Heuschnupfen vor das Plenum. Am Ende belegte Jasmin aus Würzburg

den 1. Platz. An dieser Stelle nochmal vielen lieben Dank an alle Teilnehmer fürs Mitmachen und auch ein Herzliches Dankeschön an unsere drei Apotheker, sowie die Sponsoren und Franziska aus München, die uns großzügiger weiße ihre Fälle zur Verfügung gestellt hat.

Generell ist zu sagen ein Patient Counselling Event ist gar nicht so schwer zu organisieren, deswegen möchte ich euch hier nun ein kleines „How To“ mitgeben und vielleicht gibt es bald schon ein PCE an eurer Uni?

How To:

1. Legt vorher Zeit und Ort fest

Pro Beratung sollte. ca. 7-10 Minuten + Feedbackrunde einplant werden. (Das Feedback kann bei kleiner Teilnehmerzahl gerne länger ausfallen)

2. Vorbereiten der Fälle:

Hier solltet ihr euch im Klaren sein welche Semester teilnehmen sollen und was für Schwerpunkte ihr legen wollt, damit ihr die Fälle dementsprechend planen könnt. Fragt dafür doch einfach bei eurem KliPha Lehrstuhl an, auch IPSF hat ein Repertoire an Beratungssituationen.

3. Jury:

Hier fragt ihr am einfachsten eure KliPha Assistenten. Ansonsten hilft euch auch gerne die Landesapothekerkammer weiter.

4. Evaluationsbögen:

Für die faire Auswertung kann ein standardisierter Bewertungsbogen benutzt werden. Ist kein Muss, aber zum Orientieren allemal interessant. Auch da kann die Uni oder IPSF

weiterhelfen.

5. Patienten:

Einfach Freiwillige suchen und ihnen klare Anweisungen zu den Fällen geben.

6. Preise:

Sind immer ein super Ansporn für die Teilnehmer

7. Zeit:

Stellt den Teilnehmer ausreichend Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung, gebt Infos zur Bewertung und zum Thema evtl. auch schon ein paar Tage vorher raus.

8. Beratung:

Nacheinander beraten die Teilnehmer in der Übungsapotheken den Patienten. (Dabei auf das Zeitlimit achten)

9. Feedback (für Teilnehmer und Organisator):

Das wohl Wichtigste am Event, damit alle etwas mitnehmen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige von euch jetzt ein PCE an eurer Uni organisieren wollen. Ich helfe euch natürlich immer, schreibt mir dazu einfach eine E-Mail an ipsf@bphd.de



Till Sieber,
IPSF Contact
Person

So inspiring- EPSA Annual Congress in Sofia

Studium und internationaler Austausch im laufenden Semester hören sich zunächst utopisch an und werden leider selten gefördert. Daher war ich begeistert als ich von dem BPhD Stipendium für den einwöchigen EPSA Kongress in Sofia, Bulgarien erfuhr.

Die Sorge mich mit meinem, seit Ende der Schulzeit stark dezimierten Englisch Vokabular zu verständigen, wurde mir bereits bei der Ankunft

jederzeit bewusst sein und sollten vor allem wenn es um nicht übertragbare Krankheiten geht, Prävention und Aufklärung zu ihren Kompetenzen zählen können. Experten aus verschiedenen Ländern informierten uns zu Themen wie kardiovaskuläre Beschwerden, Asthma und Krebserkrankungen und teilten ihre neuesten Forschungsergebnisse mit uns. Zahlreiche Workshops und Fragestunden zum Leitthema wurden im

gewählt wurde. Anders als beim BPhD wählen die EPSA-Delegierten jährlich ein komplett neues Vorstandsteam.

Selbstverständlich war auch für ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm gesorgt. Der Grund für den überdurchschnittlichen Kaffeekonsum waren Theme Partys wie die Harry Potter Night, eine Earthquake Party und die Bulgarian Night. Ein weiteres Highlight war die International Night bei der jede Nation landestypische Spezialitäten mitbrachte und Musik aus verschiedenen europäischen Ländern gespielt wurde. Passend zum Thema „Prävention durch körperliche Betätigung“ wurden täglich kurze Sportsessions angeboten und natürlich waren auch High Heels und Anzugschuhe auf der abschließenden Gala Night, mit dem Motto „Suits & Sneakers“, verboten.

Der EPSA Kongress in Sofia hat sehr viele positive Eindrücke bei mir hinterlassen. EPSA Veranstaltungen wie diese sind ein perfekter Einstieg wenn man erste Auslandserfahrungen im Studium sammeln möchte. Wenn ihr euch für die Angebote von EPSA interessiert, schaut auf jeden Fall auf der Lifelong Learning Platform (LLeaP) vorbei. Dort werden alle Kongressergebnisse publiziert, Webseminare und Online Workshops angeboten und weitere Events von allen Partnerverbänden beworben.

genommen. Durch Zufall traf ich am Flughafen auf eine Gruppe Portugiesen, die mich am Nachmittag zu einer spontanen Sightseeingtour mitnahmen. Die offene und freundliche Art aller Teilnehmenden sorgte für eine lockere Atmosphäre, die der perfekte Nährboden für eine einzigartige und unvergessliche Woche war.

Der Kongress lief unter dem Thema "non communicable diseases - a serious threat of the modern world". Apotheker, in ihrer Funktion als erste Anlaufstelle der Patienten, müssen sich ihrer Verantwortung

Verlauf der Woche von Networking und Trainings begleitet. In den Soft Skill Trainings zu Themen wie Kommunikation, Kreativität, Zeitmanagement und vielem mehr, hatten Teilnehmende die Möglichkeit wichtige Fähigkeiten zu verbessern. Außerdem gab es die Gelegenheit durch Exkursionen in Pharmaunternehmen und eine ausgiebige Stadttour, Eindrücke von der wunderschönen bulgarischen Hauptstadt zu sammeln.

Auf den Kongress in Sofia waren viele besonders gespannt, da dort das EPSA Team für das kommende Jahr von der Generalversammlung



Philip Seick,
Fachschaft Kiel

IPSF World Congress

Wo: Kigali, Rwanda

Wer: Studenten, Phips u." Young Graduates"

Wann: Leaders in Training (LIT): 26.07-30.07

World Congress (WC): 30.07-08.08

Post Congress Tour (PCT): 08.08-12.08

Weitere Infos:

<https://www.ipsf.org/event/65th-ipsf-world-congress-kigali-rwanda>

Ansprechpartner:

Till Sieber

ipsf@bphd.de



Treffen der AG Zukunft (online)

Wo: online

Wer: alle Pharmaziestudierende in Deutschland

Wann: jeden letzten Donnerstag im Monat

Weitere Infos:

Facebook (@BPhDeV) und Instagram (@bphd_ev)

Ansprechpartner:

Niklas Baltz

studium@bphd.de

Treffen der AG Gesundheitspolitik (online)

Wo: online

Wer: alle Pharmaziestudierenden in Deutschland

Wann: jeden zweiten Donnerstag im Monat

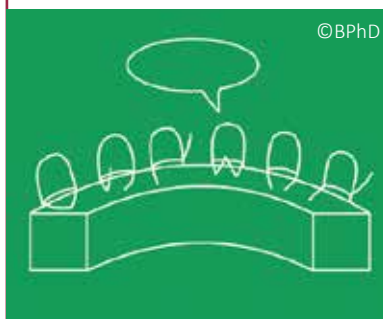
Weitere Infos:

Facebook (@BPhDeV) und Instagram (@bphd_ev)

Ansprechpartner:

Ilias Essaida

gesundheitspolitik@bphd.de



Workshop-Wochenende

Wo: Marburg
Wer: alle Pharmazeistudierenden in Deutschland
Wann: 30.08.-02.09.2019

Weitere Infos:
 Facebook (@BPhDeV) und Instagram (@bphd_ev)

Ansprechpartner:
 Der Vorstand des BPhD e.V.
info@bphd.de

©Stephan Tang



 <p>©AVOXA</p>	<p>expopharm</p> <p>Wo: Düsseldorf Wer: Pharmaziestudierende, PhiPs, PTAs, Apotheker, Interessierte Wann: 25.- 28.09.2019</p> <p>Weitere Infos: https://expopharm.de/</p> <p>Ansprechpartner: Jacqueline Siekiera pr@bphd.de</p>
---	---

Kommende Gesundheitstage:

September:

21. World Alzheimer's Day
 29. World Heart Day

Oktober:

10. World Mental Health Day





Wenn
Nachwuchspower
auf Erfahrung trifft,
**dann ist das mehr
als eine Messe.**



**Tägliche Highlights für junge
Apotheker im inspirationLAB**

Vorträge, Workshops und
Austausch zu den Themen
digitale Kundenbindung,
Teamführung, Filialleitung,
Personal, Existenzgründung
und zu vielen mehr



expopharm
25. – 28.09.2019
in Düsseldorf

Schriftliches zweites Staatsexamen - Eine mögliche Alternative?



Wohl kaum ein anderer Antrag hat im Vorhinein zur 126. Bundesverbandstagung in Berlin so viel Diskussionsbedarf ausgelöst wie der Antrag 126.16 zur Erarbeitung eines Positionspapiers zum zweiten Staatsexamen.

An der pharmazeutischen Fakultät der FU Berlin hatten sich während des Semesters die Vermutung verbreitet, dass das Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) den Plan hat das zweite Staatsexamen zu vereinheitlichen. Eine Professorin kam auf die Fachschaft zu und berichtete, sie sei von Vertretern des IMPP angesprochen worden, dass Studierende sich ein uniformeres zweites Staatsexamen wünschen. Als Reaktion darauf stellte die Fachschaft einen Antrag auf der BVT.

Um dem Redebedarf Raum zu geben, trugen wir das Thema zunächst in einen der Ausschüsse am Freitagnachmittag. Geleitet wurde die Diskussionsrunde von Niklas Baltz, dem Beauftragten für Lehre und Studium. Schnell wurde klar: Den Wunsch nach einem Abschluss, der deutschlandweit vergleichbar ist, können zwar viele nachvollziehen, allerdings sprachen sich die Teilnehmer des Ausschusses dafür aus, mündliche Prüfungen im zweiten Staatsexamen beizubehal-

ten.

Ein schriftliches Staatsexamen würde den klaren Vorteil bieten, dass die Klausuren mithilfe eines Erwartungshorizontes und Bewertungsbogen objektiver benotet werden können. Gleichzeitig geht

dadurch die Chance verloren auf vorlesungsspezifische Aspekte einzugehen. Da die Lehre im Hauptstudium je nach Studienstandort in ihrer Schwerpunktsetzung durch die Professoren sehr unterschiedlich ausfallen kann, erachten wir eine solche Änderung als nicht sinnvoll.

Wir glauben, dass nur in einem persönlichen Gespräch mit einem Prüfer, der die Unterhaltung lenken und auf die Antworten des Prüflings eingehen kann, derart komplexe Gedankengänge und Zusammenhänge in der Tiefe abgefragt werden können, die die Studierenden nach acht Fachsemestern erlangt haben sollten- Auch, wenn das bedeutet, dass prozentual gesehen nur ein geringerer und damit weniger repräsentativer Anteil des gesamten Stoffes abgefragt werden kann.

Worauf sich eindeutig geeinigt werden konnte, war, dass ein zweites Staatsexamen im MC-Stil von den Studierenden abgelehnt wird. Ein möglicher Ansatz, um trotzdem für mehr Objektivität zu sorgen, war, einen externen Beisitzer in die Prüfungskommissionen zu integrieren.

Die AG Zukunft wird sich im nächsten Semester auf die ausführliche Erarbeitung einer Position zum zweiten Staatsexamen konzentrieren. Falls du dich aktiv in das Thema einbringen willst, nimm gerne an unserem nächsten Online-Meeting der AG Zukunft teil. Die Treffen finden jeden vierten Donnerstag im



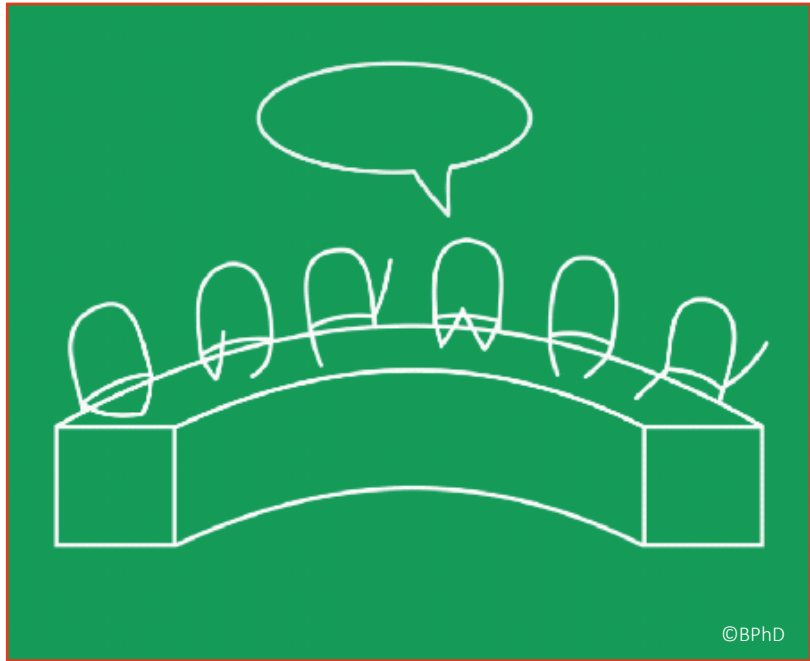
Monat um 20 Uhr statt. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer! Um möglichst viele Personen in die Meinungsbildung mit einzubeziehen, werden wir das Thema auch noch ausführlich auf dem Workshop Wochenende Ende August behandeln.



Svea Türschmann,
Beauftragte für
Pressearbeit

AG Gesundheitspolitik

Viele von euch kennen die AG Gesundheitspolitik sicherlich schon. Die AG wurde 2017 von Constantin gegründet. Dieser sitzt er als Beauftragter für Gesundheitspolitik des BPhD seit der Gründung auch vor. Die AG beschäftigt sich mit der aktuellen politischen Lage und wichtigen Fragen rund um unser Gesundheitssystem. Das Themenspektrum reicht dabei vom Nachwuchsmangel über die fortschreitende Digitalisierung in der Apotheke bis hin zu der Frage, ob Apotheker*innen Impfen dürfen sollten. Oftmals geben tagespolitische Entwicklungen neue Impulse und wir erarbeiten uns zunächst die



©BPhD



©BPhD

Hintergründe, tragen diese zusammen und kommen so in einen intensiven Austausch. Wenn uns ein Thema besonders reizt oder für uns eine hohe Relevanz hat, mündet unsere Arbeit im besten Fall in einem Positionspapier oder einer Handlungsempfehlung für den Vorstand. Dazu wird jeden zweiten Donnerstag im Monat ein Onlinemeeting veranstaltet, auf dem wir uns mit bestimmten Themen beschäftigen. Beim letzten Treffen haben wir uns mit dem Onlinehandel von Medikamenten im europäischen Ausland beschäftigt und diskutiert, welchen

treffen wir uns auch persönlich auf einem Ag-GP-Wochenende und erarbeiten unsere Positionen im direkten Austausch. Neben den AG-Treffen werden auch regelmäßig Workshops angeboten, wie zuletzt in Berlin bei der 126. BVT zum Thema „Digitalisierung in der Apotheke“ oder beim 17. Pharmaweekend zum Thema „Impfpflicht-Ein Modell auch für Deutschland?“. Ziel unserer Arbeit soll es sein, die Meinungsbildung und die gesundheitspolitische Bildung der Studierenden zu fördern und den BPhD bei der inhaltlichen Positionierung zu unterstützen. Im Juli dieses Jahres übernehme ich

Weg man in als Constantins Nachfolger die Deutschland einschlagen könnte und was wir von u n s e r e n europäischen Nachbarn alles lernen können. Zweimal im S e m e s t e r

als Constantins Nachfolger die Leitung der AG. Damit bekommt die noch junge AG ihren erst zweiten „Vorsitzenden“. Die AG Gesundheitspolitik lebt von dem Interesse der Studierendenschaft. Deshalb ist es wichtig, dass auch du dich einbringst, wenn dir ein Thema unter den Nägeln brennt oder du den Verein auch ganz generell aktiv mitgestalten möchtest. Gerne kannst du mir eine Mail schreiben (gesundheitspolitik@b-phd.de) oder dich in den Verteiler eintragen lassen. Die Informationen dafür findest du auf der Website des BPhD. Auch über die wöchentliche Infusion bekommst du regelmäßig Updates zu den aktuellen Workshops, Treffen, Positionspapieren und Stellungnahmen.



Ilias Essaida, Beauftragter für Gesundheitspolitik

expopharm- Das wird den Studierenden geboten



Die expopharm steht bald vor der Tür und Julia Neumann, ehem. Beauftragte für Pressearbeit des BPhD e.V., ließ sich einige Fragen hierzu von Frau Petra Lutz, Leiterin Messen und Kongresse der Avoxa Mediengruppe, beantworten.

Die expopharm findet vom **25.-28. September 2019 in Düsseldorf** statt. Tickets, Anmeldungen und Programm-Informationen unter expopharm.de

Die expopharm findet in diesem Jahr in Düsseldorf statt. Warum sollten Pharmaziestudierende auf die Messe gehen?

Es gibt wirklich viele gute Gründe, die expopharm in Düsseldorf zu besuchen, besonders für Pharmaziestudierende. Zum einen ist die expopharm Europas größte und wichtigste Fachmesse rund um den Apothekenmarkt, hier trifft sich die gesamte Branche und tauscht sich vier Tage lang aus. Somit ist es einfach spannend, auf der Messe einen ersten Einblick zu bekommen und sich das Angebot mal anzuschauen. Zum anderen trifft man auf der expopharm auch viele andere Pharmaziestudierende und kann sich austauschen und vernetzen – unter anderem am Messestand des BPhD (Halle 1, Stand E-35), den die Avoxa Mediengruppe

seit vielen Jahren sponsert und fördert. Und dann gibt es auch ganz spannende neue Angebote, die man nicht verpassen sollte. So haben wir mit dem inspirationLAB einen neuen Ort auf der Messe geschaffen, in dem man das erfahren kann, was in fünf bis zehn Jahren in den Apotheken eine Rolle spielen wird. Hier präsentieren sich nicht nur Start-Ups in der Newcomer-Area, sondern es wird auch vier Tage lang ein Vortragsprogramm gezeigt, in dem es u. a. darum geht, die

Dazu gibt es Use-Cases, Diskussionen, Workshops, ein Netzwerkcafé und geführte Messerundgänge.

Das hört sich interessant an – aber ist das auch für mich als Pharmaziestudent/in schon relevant?

Natürlich – denn schließlich wird auf der expopharm jetzt über die Themen oder Entwicklungen gesprochen, die dann präsent werden, wenn Sie vom Studium in das Berufsleben gehen. Da ist es doch sinnvoll, sich schon jetzt



Apothekende in das digitale Zeitalter zu überführen, z. B. im Bereich Kundenbindung. darüber zu informieren und mitzudiskutieren. Ich bin der Meinung, dass nur der gemeinsame Austausch aller Beteiligten – auch des Nachwuchses – die Branche

wirklich voran bringt, und daher haben wir hier das inspirationLAB geschaffen, um diesen gemeinsamen Austausch zu ermöglichen. Das Netzwerken wird auf dieser Fläche groß geschrieben und dazu darf auch ein guter Latte Macchiato in unserem Netzwerkcafé nicht fehlen. Aber natürlich sollten die speziellen Fragen und Anforderungen der Pharmaziestudierenden

mit Referenten aus der Hochschule und pharmazeutischen Praxis. Dort finden täglich Vorträge zu den Themen Schlaf, Antibiotika-Resistenzen und Blasenentzündungen statt. Am Freitag geht es um den Themenschwerpunkt Cannabis mit Vorträgen und einer Live-Rezeptur. Am Samstag steht die Rezeptur im Mittelpunkt des Programms, auch hier gibt es u. a. eine Live-Rezeptur

des Messe-Trubels?

Ja sicher, daran haben wir auch gedacht. Auch dieses Jahr findet wieder die expopharm Night am Donnerstagabend in einem der angesagtesten Clubs Düsseldorfs, der „Nachtresidenz“ statt. „Eine Band namens Wanda“ wird die Bühne rocken, dazu leckeres Buffet und Getränke inklusive. Und wer glaubt, dass in der Apothekenbranche nicht richtig gefeiert werden kann, wird hier eines

Besseren belehrt. Es macht großen Spaß – davon sollte sich jeder mal überzeugen.



auch berücksichtigt werden, daher wird es am Samstag, den 28. September ein spezielles Vortragsprogramm geben, welches wir gemeinsam mit Ihnen, dem BPhD,

gestalten. Hier geht es u. a. um die perfekte Prüfungsvorbereitung oder auch um das Thema Karriere-möglichkeiten nach dem Studium. *Und was ist mit den klassischen pharmazeutischen Themen? Die sind für uns im Studium ja auch immer wichtig.*

Wir haben auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Vortragsprogramm in der pharma-world

Schöne an allen diesen Vorträgen und Angeboten – auch im inspirationLAB: Es ist keine Anmeldung erforderlich, es kostet nichts extra, es ist alles offen und für jeden zugänglich. Das komplette Programm ist sechs Wochen vorher online auf expopharm.de einsehbar.

Gibt es noch Angebote außerhalb



Julia Neumann, ehem. Beauftragte für Pressearbeit

Jetzt mit Pharmaziestudierenden
deutschlandweit Kontakte knüpfen!



Jetzt bei Pharmabook anmelden auf
intern.bphd.de



Pharmabook ist exklusiv für Pharmaziestudierende. Das Passwort
erhaltet ihr bei eurer Fachschaft oder ihr meldet euch bei
internet@bphd.de

Fitte Pharmas

- Sportveranstaltungen der Fachschaft Marburg

Egal ob Volleyball-Turnier im Herbst oder Spendenlauf im Frühjahr – der Sport-Ausschuss der Marburger-Fachschaft ist zurzeit sehr aktiv und hat einige Ideen für die nächsten Semester.

Jedes der sechs Mitglieder im Ausschuss hat bestimmte Projekte, für deren Organisation und Planung er zuständig ist. Hier nun ein kleiner Abriss über die sportliche Seite der Fachschaft Pharmazie in Marburg.

Müsliriegeln und vielem mehr gefüllt werden.

Im nächsten Jahr möchten wir gerne gemeinsam mit der Fachschaft Sport den großen Traum eines eigenen Spendenlaufs verwirkli-



©Fachschaft Marburg

heißbegehrten Wanderpokal gegeneinander an.

Als Alternative dazu fand Ende Mai zum ersten Mal ein Völkerball-Turnier statt. Bei praller Sonne schwitzten fünf Teams bestehend aus jeweils acht Studenten/innen den Vormittag im Unistadion.

Auch neu in diesem Sommersemester war das Flunkyball-Turnier (auch bekannt als Bierball), an dem zehn



©Fachschaft Marburg



©Fachschaft Marburg

Ende Mai fand der 12. Emil von Behring Gedächtnislauf statt, an dem wir erneut mit 30 Läuferinnen und Läufern teilnahmen. Der 6km-Spendenlauf wird von den „Behringwerke Marburg“ und einem örtlichen Sportverein organisiert. Teile der Startgebühr, sowie eine großzügige Spende des Standortunternehmens kam dem Kinderschutzbund Marburg zugute.

Trotz heißen Temperaturen wurde Teamgeist an diesem Tag großgeschrieben und alle Starterinnen und Starter kamen mit einem Lächeln ins Ziel. Als Belohnung für die sportliche Anstrengung gab es für jeden Pharmazie-Teilnehmer einen #läuft-Beutel der apoBank. Dank unserer weiteren Sponsoren konnte der Beutel dieses Jahr reichlich mit Energiedrinks, Magnesium- und Calcium-Getränke-Proben, Äpfeln,



©Fachschaft Marburg

chen. Die Planung ist in vollen Zügen und wir sind gespannt, was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.

Bereits seit vielen Semestern ist das Pharma-Volleyball-Turnier sehr beliebt, schon zum 13. Mal wird es diesen Dezember stattfinden. Insgesamt sechs bis acht Teams, die sowohl aus Studenten/innen als auch aus Assistenten/innen bestehen, treten im Kampf um den

Teams teilgenommen haben. Trotz leichtem Regen war die Stimmung hervorragend und das Turnier ging bis in die späten Abendstunden. Bei Dunkelheit und Handy-Flutlicht fand das Finale statt, bei dem sich das Team „Don Promillo“ durchsetzen konnte.

Sportliche Grüße aus Marburg!



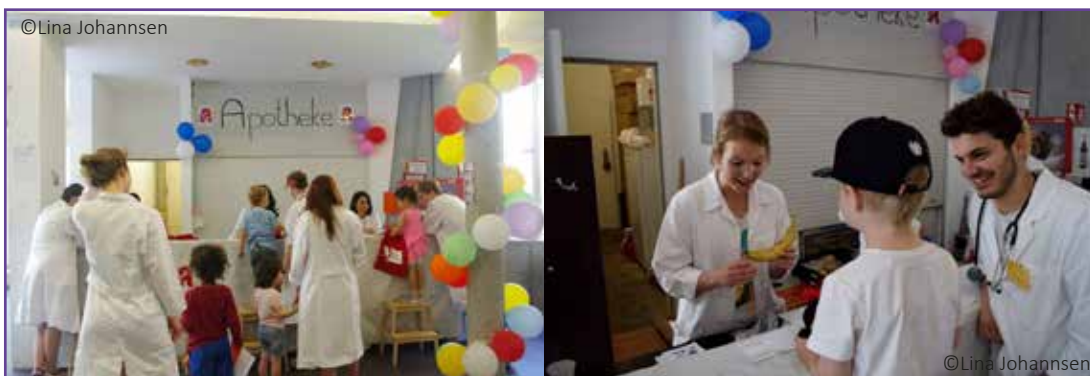
Alicia Rosenau,
Fachschaft
Marburg

Teddy-Klinik in der Uniklinik Frankfurt

Was ist eigentlich eine Teddyklinik und für was ist sie da?

Der Grundgedanke der Teddykliniken ist es, Kindern die Angst vor dem Arztbesuch spielerisch zu nehmen. An vielen Pharmazie- und Medizinstudienstandorten gibt es mittlerweile Teddykliniken und auch Teddyapotheken. Meist sind es Kindergartengruppen oder Kinder (im Kindergartenalter) die mit ihren Eltern zur Teddyklinik kommen. Grundsätzlich sind die Teddykliniken in ihrem Ablauf recht ähnlich. Erst wird der Patient (das Kuscheltier) vom Arzt untersucht und danach geht es zur Teddyapotheke wo die Kinder dann z.B. Halstücher, Tee und vieles Mehr für ihre Kuscheltiere mit nach Hause bekommen. Die Kinder nehmen im Rahmen der Teddyklinik die Rolle der Bezugsperson des Kuscheltieres ein und „halten Händchen“- so sollen sie lernen, dass z.B. eine Impfung zwar den Teddy kurz piekst, aber alles nicht so schlimm ist.

Wenn ihr auch Lust bekommen habt, mal in die Rolle eines Teddyapothekers schlüpfen zu wollen, dann fragt doch einfach mal bei eurer Fachschaft, ob es eine Teddyapotheke auch an eurem Standort gibt.



Vom 27.-31. Mai fand im Studierendenhaus der Universitätsklinik in Niederrad die jährlich stattfindende Teddy-Klinik statt. Seit 2008 wird diese ehrenamtliche Gesundheitskampagne von der Fachschaft Medizin organisiert und von der Fachschaft Pharmazie tatkräftig unterstützt. Alle Medizin- und Pharmaziestudenten sind herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. In diesem Jahr haben über 1400 Kinder aus 83 Kindertagesstätten an der Aktion teilgenommen, wobei alle halbe Stunde eine neue Gruppe Kinder kam und nach dem Empfang mit ihren „Verletzten“ im Wartezimmer (auf der gemütlichen Sofa-Ecke) Platz nehmen konnten. Die angehenden Ärzte riefen dann jeweils ein Kind auf und füllten mit ihm gemeinsam als erstes die Krankenakte aus. Hier musste das Kind unter anderem den Namen

und das Alter des Kuscheltiers, und vor allem auch den Umstand, wie es zu den Verletzungen kam berichten (sofern diese dem Kind bekannt waren :-)). Danach ging es mit dem Kuscheltier zum Röntgen. Dabei wurde das Tier in eine Holzkiste gelegt, die mit einem Glasdeckel verschlossen wurde. Die Kinder bekamen dann eine Röntgenaufnahme des gesamten Kuscheltiers, auf dem sie gemeinsam mit den Medizin-Studenten die Verletzung feststellen konnten. Manche Kuscheltiere mussten dann noch in den „OP“, bevor sie noch mit einer kleinen Spritze geimpft wurden. Die Ärzte stellten dann ein Rezept aus, mit dem die Kinder zu uns „Apothekern“ gehen konnten, um die „Medizin“ für ihre kleinen Freunde zu besorgen. Nach ausgiebiger Beratung wurden die Kinder dann mit Obst, Malsachen und Gummi-

bärchen versorgt. Der behandelnde Arzt brachte das Kind danach wieder zurück ins Wartezimmer zu den anderen Kindern, wo es noch ein wenig spielen, sein Kuscheltier pflegen und kuscheln konnte. Das Projekt kam bei allen Studierenden und Kindern sehr gut an und wird sicherlich nächstes Jahr wieder stattfinden. Die Schichten gingen jeweils nur eine bis anderthalb Stunden, weshalb viele Studierende Schichten übernehmen konnten, die eigentlich nur ein paar Freistunden vor dem nächsten Pflichtseminar oder Labor übrig hatten.



Lina Johannsen,
Fachschaft
Frankfurt

Bericht zur BVKA-Tagung 2019

Am 27. Und 28. Mai 2019 fand die jährliche Tagung des Bundesverbandes der klinik- und heimversorgenden Apotheker e.V. (BVKA) in Mainz statt. Dieser Verband ist eine Interessenvertretung der öffentlichen Apotheken, die in den Feldern der Heimversorgung, Klinikversorgung, Palliativversorgung und Substitutionsversorgung tätig sind. Ziel des Verbandes ist die ständige Verbesserung der pharmazeutischen Leistungsfähigkeit der Mitgliedsapotheken zum Wohle des Patienten zu fördern und die Mitgliedsapotheken kompetent und wettbewerbsfähig zu machen.

Der BVKA bietet jedes Jahr 10 Studierenden die Möglichkeit, an dieser Tagung teilzunehmen. Dafür bewirbt man sich für ein Stipendium bei der Beauftragten für Jungpharmazeuten des BPhD. Darin inbegriffen waren die Teilnahme an den Vorträgen und der gesamten Tagung, die Verpflegung sowie eine Übernachtung im „Ibis“-Hotel.

Am Montag begann die Tagung mit zwei Fachreferaten. Der erste Vortrag „Qualität: Mensch versus Big Data – Konflikt oder Ergänzung?“ gab Einblicke in die unterschiedlichen Korrelationen von großen Datenmengen in der heutigen Zeit. Dies betrifft auch die hohe Anzahl an wissenschaftlichen Studien, bei denen die Glaubwürdigkeit so nicht immer gewährleistet ist. Anschließend fand die Mitgliederversammlung des BVKA statt, bei der wir Studierende dieses Jahr das erste Mal dabei sein durften. Dabei bekamen wir unter anderem Einblick in die Aufgaben des Schatz-

meisters, des Vorstandes und des Vorsitzenden.

Bei der Abendveranstaltung konnten wir die BVKA Mitglieder sowie die Aussteller beim gemeinsa-



men Abendessen und anschließend dem Zusammensitzen mit dem ein oder anderen Glas Wein kennen lernen.

Der zweite Tag war Satelliten-Symposien mit inhaltlichen Themen der vier Fachgruppen und einem Fachvortrag vorbehalten. Beim Symposium der Klinikversorgung wurde im ersten Vortrag über die Budgetierung in der Praxis informiert. Der zweite Vortrag beinhaltete die Implementierung von Stationsapothekern. Gleichzeitig besuchten einige von uns das Symposium der Substitutionsversorgung mit dem Vortrag über „Langwirksame Therapieoptionen in der Behandlung der Opioidabhängigkeit“. Beide Symposien gaben einen wertvollen Einblick, auch für die eigenen zukünftigen Berufspläne. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde ein Vortrag über den gesetzli-

chen Regelungsbedarf bezüglich der pharmazeutischen Spezialversorgung gehalten.

Durch die Teilnahme an der Tagung konnten wir viele interessante

Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Verbandes erlangen und man konnte besser nachvollziehen, wofür der Verband eigentlich zuständig ist. Aus dem Grund möchten wir uns auch noch einmal recht herzlich bei Dr. Rötger von Dellingshausen (Geschäftsführer) bedanken, der uns die Teilnahme an der BVKA-Tagung ermöglichte! Auch im Hinblick auf den späteren Berufswunsch oder auf der Suche nach einem Praktikumsplatz war die Tagung durch die vielen gesammelten Kontakte und Infos aus unserer Sicht erfolgreich.



Thu Huyen Nguyen,
Fachschaft
Frankfurt

PJ-Stellenbörse

Fit für's Examen - und auch noch Spass dabei !

Rathaus Apotheke Frankfurt

Erste Infos über unsere empfehlenswerte Ausbildungsapotheke ;-) unter

www.rathausapotheke-frankfurt.de,

erste Eindrücke von Dir gerne per Mail

die-langs@t-online.de

Wir suchen nicht IRGENWEN.....

Apotheke 1extra Köln

Wir suchen Dich! Wenn Du Interesse an der abwechslungsreichen Ausbildung in einer großen, spannenden Apotheke mit sympathischen, leistungsstarken Kollegen hast und keine Lust auf Langeweile, dann schreib uns jetzt! Wir suchen einen Pharmaziepraktikanten für eine umfassende Ausbildung.

www.phip-academy.de
<http://www.apotheke-porz.de>

bewerbung@leugermann.com

Krankenhaus Nordwest GmbH, Frankfurt am Main

Wir bieten einen Überblick über die Tätigkeiten eines Klinischen Pharmazeuten, insbesondere Stationsbelieferung, Stationsbegehung, Arzneimittelherstellung (Rezeptur, Defektur), Analytik, zentrale Zytostatikazubereitung, Antibiotic Stewardship.

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbungen entgegen.

<https://www.krankenhaus-nordwest.de/>

Bewerbungen: Maurer.Juergen@khnw.-

Für unseren modernen und lebhaften **Apothekenverbund in Kassel und Baunatal** suchen wir **ab sofort** oder später Sie!

Wenn Sie in einem aktiven und motivierten Team mitarbeiten möchten, etwas bewegen wollen, Gesundheit positiv verkaufen können, auch in turbulenten Situationen die Lage beherrschen, neue kreative Ideen einbringen, selbstständig an den Kundenwünschen orientiert arbeiten und ein traditionsreiches und gleichzeitig zukunftsorientiertes Apothekenunternehmen mitprägen wollen, dann freuen wir uns auf Sie.

Bewerbung an:

**Einhorn Apotheke am Stern
Untere Königsstraße 73/75
34117 Kassel**

oder per e-mail an:

a.schmidt-hellwig@ea-ks.de

PJ-Stelle in empfehlenswerter Ausbildungsapotheke

Qualität in der Ausbildung dürfen Sie bei uns als QMS-Apotheke ebenso erwarten, wie ein offenes, freund(schaft)liches Team, mehrere gut ausgebildete Apotheker (teilweise mit Fachapothekerausbildung), regelmäßige Aktionen und Vorträge, einen der modernsten Kommissionier-Automaten, Einblicke in die vielen Bereiche einer öffentlichen Apotheke.

PS: Wir sind eine beim BPhD empfohlene Ausbildungsapotheke

**Adler-Apotheke
Nationalparkregion Rhaunen,**

<http://www.adler-apotheke.info>

Bewerbung: adler@adler-apotheke.info



Für den Standort **Herrsching am Ammersee** suchen wir **ab sofort** oder später Pharmazeut im Praktikum (w/m/d) - Industrie

Die Bavaria Weed GmbH ist ein aufstrebendes Unternehmen im Bereich Import, Herstellung, Prüfung und Vertrieb von Betäubungsmitteln in Deutschland. Gemeinsam mit unserem kanadischen Partner helfen wir, die Versorgung von deutschen Patienten sicher zu stellen.

personal@bavariaweed.com
oder info@bavariaweed.com

Bavaria Weed GmbH
Gewerbestraße 11
82211 Herrsching am Ammersee
Fon.: +49 (0)89-91929340

www.bavariaweed.com

Starthilfe gesucht? Wir bringen Dich erfolgreich durchs PJ!

Rathaus Apotheke Rutesheim

Wir sind ein Familienunternehmen mit zwei Apotheken und einem jungen Team. Einer persönlichen und individuellen Betreuung kannst Du Dir sicher sein! Für mehr Informationen: Ruf an, schreib uns eine Mail oder komm einfach vorbei - wir freuen uns!

info@apotheke-caneri.de
<http://www.apotheke-caneri.de>

Pharmazeut/ Pharmazeutin (m/w/d) im Praktikum zum **01. Mai 2020** gesucht!

Die **Zentralapotheke im Evangelischen Krankenhaus Unna** bietet eine hochwertige und strukturierte praktische Ausbildung für Pharmazeuten im Praktikum. Ca. 30 Mitarbeiter versorgen in modernen Räumlichkeiten acht Krankenhäuser und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens. Außerdem werden Zytostatika- und andere sterile Zubereitungen hergestellt. Im Rahmen pharmazeutischer Dienstleistungen auf unseren Stationen arbeiten wir aktiv an der Arzneimitteltherapiesicherheit unserer Patienten mit.

zentralapotheke@ek-unna.de

PhiP in der Krankenhausapotheke ab **11/2020**

Wir bieten einen Praktikumsplatz in einer großen Krankenhausapotheke mit umfangreicher (aseptischer) Herstellung. Sie haben bei uns die Möglichkeit alle Aspekte der Krankenhauspharmazie kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

<https://www.helios-gesundheit.de/karriere/job-finden/initiativbewerbung/>

Helios Klinikum Berlin-Buch
Krankenhaus der Maximalversorgung im Norden Berlins

Aufgrund einer technischen Störung auf unserer Homepage ist die PJ-Börse momentan leider offline.

Patrick Neumann, Beauftragter für Informationstechnik ist bereits daran dieses Problem zu beheben.

Wir bitten um euer Verständnis und hoffen schon bald wieder die PJ-Börse für euch unter <https://www.bphd.de/boerse/pj-boerse/>

bereitstellen zu können.

Impressum Grüne Hand Brief

Herausgeber:
Bundesverband der Pharmaziestudierenden
in Deutschland e.V.

www.bphd.de

Vorsitzende (v.i.S.d.P.):
Laura Weiß, Claudi de Santis , Jason-Christo-
pher Radermacher
Postfach 080463
10004 Berlin

Eingetragen im Vereinsregister Berlin-Charlot-
tenburg
Nr. 24643NZ

Ausgabe 03/2019
Erscheinungsmonat: Juli 2019
Erscheinungsweise: 4x im Jahr

Redaktion:
Julia Neumann (ehem. Beauftragte für Presse-
arbeit) presse@bphd.de

Satz:
Julia Neumann (ehem. Beauftragte für Presse-
arbeit)

Anzeigen:
Julia Neumann (ehem. Beauftragte für Presse-
arbeit) presse@bphd.de

Anfragen zu Stellenanzeigen richten Sie bitte
an:
internet@bphd.de
Als geführter Sponsor des Vereins ist es
möglich, aktuelle Angebote und Aktionen zu
präsentieren. Anfragen für Sponsoren
richten Sie bitte an: pr@bphd.de

Vertrieb:
Der Grüne Hand Brief liegt einer Teilaufgabe
der Pharmazeutischen Zeitung bei, die an die
Fachschaften Pharmazie der Universitäten in
Deutschland verteilt wird. Zusätzlich ist der
Grüne Hand Brief unter www.bphd.de oder
per E-Mail an internet@bphd.de kostenlos
als E-Mail-Newsletter erhältlich.

Druck:
mt druck
Walter Thiele GmbH & Co. KG
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 6
63263 Neu-Isenburg

Produktion und Druck mit freundlicher Unter-
stützung der



Avoka- Mediengruppe Deutscher Apotheker
GmbH
Apothekerhaus Eschborn
Carl-Mannich-Straße 26, 65760 Eschborn
Postfach 5240, 65727 Eschborn

Urheberrecht:
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen
Beiträge und Abbildungen sind urheberrecht-
lich geschützt. Mit Annahme des Manu-
skripts gehen für die Zeit bis zum Ablauf des
Urheberrechts das Recht der Veröffentli-
chung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur
Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektro-
nischen Speicherung in Datenbanken, zur
Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien
und Mikrokopien an den BPhD e.V. über.
Eingeschlossen sind insbesondere auch das
Recht zur Herstellung elektronischer Versio-
nen sowie das Recht zu deren Vervielfälti-
gung und Verbreitung online und offline
ohne zusätzliche Vergütung. Jede Verwer-
tung außerhalb der durch das Urheberrecht
festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung
des BPhD e.V. unzulässig. Die Redaktion
haftet nicht für unverlangt eingereichte
Manuskripte. Die der Redaktion angebote-
nen Originalbeiträge dürfen nicht gleichzeitig
in anderen Publikationen veröffentlicht
werden.

Gebrauchsname:
Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Han-
delsnamen, Warenbezeichnungen und
dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Namen
ohne weiteres von jemandem benutzt
werden dürfen; oft handelt es sich um gesetz-
lich geschützte eingetragene Warenzeichen,
auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet
sind.

Veröffentlichungen:
Veröffentlichungen des BPhD e.V. sind
ausdrücklich als solche gekennzeichnet.
Artikel, die mit Namen des Verfassers gekenn-
zeichnet sind, spiegeln nicht zwangsläufig die
Meinung der Redaktion wider.



Dein Draht zum BPhD e.V.

Laura Weiß
Präsidentin
president@bphd.de



Deanna Hoppe
Beauftragte für Internes
intern@bphd.de



Claudio de Santis
Generalsekretär
sekretariat@bphd.de



Aleksandar Milosevic
Beauftragter für
Bildung und Tagung
bildung@bphd.de



**Jason-Christopher
Radermacher**
Schatzmeister
finanzen@bphd.de



Thorben Kurzbach
Beauftragter für Recht
und Datenschutz
recht@bphd.de



Niklas Baltz
Beauftragter für Lehre
und Studium
studium@bphd.de



Till Sieber
IPSF Contact Person
ipsf@bphd.de



Mandy Schneider
Beauftragte für
Jungpharmazeuten
jungpharm@bphd.de



Matthias Herrmann
EPSA Liaison Secretary
epsa@bphd.de



Jacqueline Siekiera
Beauftragte für
Public Relations
pr@bphd.de



Patrick Neumann
Beauftragter für
Informationstechnik
internet@bphd.de



Ilias Essaida
Beauftragter für
Gesundheitspolitik
gesundheitspolitik@bphd.de



Svea Türschmann
Beauftragte für
Pressearbeit
presse@bphd.de



Oder schreib einfach an
info@bphd.de!



Seminare für Pharmazeuten

Gezielt. Effizient. Praktisch.

1. Staatsexamen

- Gezielt, zeitsparend und maßgeschneidert fürs 1. Stex
- Für ALLE Pharmaziestudenten und PhiP in Deutschland
- Alle Fächer je als 2- oder 3-Tages-Crashkurse
- In: Marburg (23.07.-02.08.2019), Düsseldorf (26.07.-05.08.2019), Halle (23.07.-02.08.2019)
- Preise: ab EUR 210,-

2. Staatsexamen

- Optimale Vorbereitung durch gezielte Selektion, v.a. durch intensive Analyse von „Altfragen“
- Spart überflüssige Arbeit bei der Vorbereitung
- Zentral in Marburg:
 - Technologie u. Biopharmazie (20.07.-22.07.2019),
 - Pharmakologie u. Med. Chemie (25.07.-29.07.2019),
 - für Studenten aller Unis

3. Staatsexamen

- Kompaktes und prüfungsoptimiertes Repetitorium
- Fächer: Recht, Praxis und BWL
- Sehr anschaulich durch viele Beispiele und Doppelmoderation
- In: Halle (28.-29.09.2019), Marburg (03.-07.10.2019), Düsseldorf (16.10.-20.10.2019), Hamburg (22.-26.10.2019), München (07.-11.11.2019)
- Preise: ab EUR 165,-

Unsere Partner:



Ein Unternehmen der